Kommission für Formalerschließung (KFE) bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken

Protokoll der 8. Sitzung am 12. Juni 1996

Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek

Zeit:10.15 bis 17.30 Uhr

Teilnehmer:

Kommission:
Herr Dr. Wiese, UB München (Vorsitz)
Frau Buschmann, UB Würzburg
Frau Hübner, UB Regensburg
Herr Kuttler, FHB Weihenstephan
Frau Meßmer, BSB München
Herr Popst, Bayer. Beamten-FH (ab 11.30 Uhr)
Herr Wilhelm, UB Augsburg
Generaldirektion:
Herr Dr. Hank (bis 15.30 Uhr)
Protokoll:
Frau Mogalle, BSB München

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung der 8. Sitzung
TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung
TOP 3: RAK-NBM-Arbeitsgruppe (Bericht Wilhelm)
TOP 4: RAK-UW und Bayerische Bibliographie (Sachstandsbericht Popst)
TOP 5: Bestellkatalogisierung (Sachstandsbericht Meßmer)
TOP 6-9: KKB (Korrekturen, Ergänzungen) <vertagt>
6: Einzelnes zu Teil 1 (Anlage zu KFE-7, TOP 9.1)
7: Einzelnes zu Teil 2
8: Einzelnes zu Teil 3
9: Einzelnes zu Teil 4 (Anlage zu KFE-7, Teil 4)
TOP 10: Dissertationen auf Mikrofiche (Entwurf für KKB, Teil 4)
TOP 11: Periodika (Entwurf für KKB, Teil 4)
(Ergänzt:)
TOP 12: Tagesordnung der 16. Sitzung der EG-RAK, 25.-27.06. in Frankfurt
TOP 13: Zukunft der PND
TOP 14: BVB-Anwendertreffen am 8.10.1996 in München
TOP 15: BVB-Ablösesystem

Reihenfolge der Behandlung: TOP 1, 13-15, 5, 2, 10- 1; (nachm.:) 4, 12, 3

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um TOP 12 - 15 ergänzt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung

Der Protokollentwurf der 7. Sitzung wird mit einigen wenigen Korrekturen und Ergänzungen, die in die endgültige Fassung Eingang finden, genehmigt.

Zu TOP 5a wird noch einmal bekräftigt, daß es auch im SISIS-OPAC unbedingt möglich sein muß, das Sortierfeld 090 für die Ordnung der Bände zu verwenden. Herr Dr. Hank wird bei der Firma Softcon einen Kostenvoranschlag für die Realisierung dieses Wunsches einholen.

TOP 3: RAK-NBM-Arbeitsgruppe (Vorlage Wilhelm)

Der Diskussion liegt ein Papier zugrunde, das die Arbeitsgruppe NBM der KFE in drei Sitzungen erarbeitet hat (vgl. KFE-6, TOP 6). Es werden einige formale Änderungen vorgenommen, die in die endgültige Fassung Eingang finden. Das korrigierte Papier wird im Teil 4 der KKB erscheinen.

Zu einzelnen Fragen wird festgestellt:

- Im Geltungsbereich der RAK-NBM gibt es keine Sekundärausgaben. Bestimmte Nichtbuchmaterialien, die als Sekundärausgaben definiert sind, werden nach den RAK-WB katalogisiert.
- Für die allgemeine Materialbenennung, die nach den Regeln im Anschluß an den Sachtitel in eckigen Klammern anzugeben ist, fehlt noch ein MAB-Feld. Herr Popst regt an, dafür das bisher nicht besetzte Feld 334 zu verwenden.
  Sollte das nicht möglich sein, könnte die allgemeine Materialbenennung zu einem späteren Zeitpunkt ggf. auch aus Feld P05 generiert werden. Dazu ist es aber notwendig, den Schlüssel "2" für AV-Materialien neu zu definieren und ggf. weitere Schlüssel für bildliche Darstellungen und Spiele einzurichten. Herr Wilhelm wird unter Heranziehung von MAB2 einen Vorschlag dafür erarbeiten.
- Loseblattausgaben mit Begleitmaterialien in Form von Nichtbuchmaterialien werden wie sonstige Loseblattausgaben behandelt.
- Zu Computerdateien im Fernzugriff wird aus der UB Passau der dringende Wunsch an die KFE herangetragen, Vorgaben für die Katalogisierung zu erarbeiten.
  Die KFE stellt fest, daß eine Katalogisierung nur sinnvoll ist, wenn die Datei auf einen Datenträger (z.B. Festplatte) heruntergeladen werden darf bzw. kann, um eine ständige Benutzung zu gewährleisten. Prinzipiell ist eine Katalogisierung nach dem jetzigen Regelwerkstand möglich, aber es sind noch eine Reihe von offenen Fragen zu klären.
  Die ZDB wird in ihrer nächsten ZETA-Nachlieferung auch Vorgaben zur Katalogisierung von Computerdateien im Fernzugriff machen.

TOP 4: RAK-UW und Bayerische Bibliographie (Vorlage Popst)

Grundlage bildet das von Herrn Popst überarbeitete Papier "Katalogisierung unselbständiger Werke in BVB-KAT (Fassung nach Programmierung; Stand: 8. Juni 1996)". Das Schreiben von Herrn Dr. Hank "RAK-UW-Aufnahmen. Transport über SIKOM und Darstellung in SIKIS" vom 05.06.1996 konnte von Herrn Popst noch nicht berücksichtigt werden.

Mehrteilige unselbständige Werke. - Herr Dr. Hank weist in seinem Schreiben vom 05.06.1996 darauf hin, daß die hierarchische Darstellung unselbständiger mehrteiliger Werke, d.h. Erfassung in h- und u-Sätzen (was für BVB-KAT bereits programmiert worden war), nach SIKIS nur unter so großem Aufwand übertragen werden könnte, daß die EDV-Abteilung der Generaldirektion die dafür nötige Programmierung für nicht machbar erklären muß.

Die KFE entschließt sich deshalb, auch in BVB-KAT auf die hierarchische Erfassung mehrteiliger unselbständiger Werke zu verzichten.

Für die Katalogisierung mehrteiliger unselbständiger Werke werden nur h-Sätze angelegt, und zwar:

1. Wenn die Teile des unselbständigen Werkes *eigene Titel* haben, so wird für jeden Teil des unselbständigen Werkes eine eigene Aufnahme (h-Satz) gemacht.
2. Wenn die Teile des unselbständigen Werkes *keine eigenen Titel* haben, so wird ebenso verfahren, sofern die Teile *in verschiedenen Werken bzw. Bänden* enthalten, d.h. mit verschiedenen h- oder u-Sätzen zu verknüpfen sind.
3. Wenn jedoch die Teile *keine eigenen Titel haben und in demselben selbständigen Werk (h-Satz von Periodika)* enthalten sind, so wird die Angabe der Teile in einer Aufnahme zusammenfassend gemacht.

Als mögliche Felder für die Beschreibung des bzw. der Teile des unselbständigen Werkes wurden vorgeschlagen: Feld 331 (HST; weiterer Inhalt), Feld 335 (Zusatz zum HST; ggf. weiterer Inhalt) und Feld 360 (Unterreihe; bei begrenzten, d.h. auch unselbständigen Werken sonst nicht belegt; die sonst logische Bindung an Feld 310 (AST) könnte für unselbständige Werke aufgehoben werden). Eine Entscheidung in dieser Frage soll erst nach Rücksprache mit der EDV-Abteilung der GD fallen.

Offline. - Die KFE stellt mit Bedauern stellt, daß eine Offline-Erfassung unselbständiger Werke nicht möglich sein wird.

Regionalschlüssel. - Die Regionalschlüssel der Bayerischen Bibliographie werden (sowohl bei selbständigen als auch bei unselbständigen Werken) im Feld 700 (Notationen) erfaßt und zwar nach Sternchen im Anschluß an eine Notation der Bayerischen Bibliographie. Das bedeutet, daß die Erfassung eines Regionalschlüssels *nur* in Verbindung mit einer Notation der Bayerischen Bibliographie möglich ist.

Suche nach selbständigen bzw. unselbständigen Werken. - Voreingestellt ist bei der Titelsuche die Suche nach selbständigen *und* unselbständigen Werken, d.h. das Feld Erscheinungs weise auf der Titelsuchmaske (Bild 010) bleibt frei. Durch Eingabe von "s" oder "9" ist es möglich, nur die selbständigen bzw. nur die unselbständigen Werke zu suchen.

Die früher (schon von der AfAK) gewünschte Voreinstellung für die Suche *nur* nach den selbständigen Werken konnte nicht realisiert werden, da in diesem Fall wegen der Kombination zweier Felder nur eine Kurzformatanzeige, nicht aber eine Umfeldanzeige möglich gewesen wäre (vgl. auch BVB-KAT-Handbuch Kap. 3.2, Seite 3, letzter Absatz). - Ein gewichtiges Argument für die jetzt realisierte Voreinstellung ist, daß bei der Suche nach Personennamen nicht nur die aus den Titelsätzen der selbständigen Werke, sondern gleich auch die

aus den Titelsätzen der unselbständigen Werke gesucht werden müssen.

Quellenangabe. - Laut RAK-UW ist die Angabe des Zusatzes zum Sachtitel (Feld 335) des selbständigen Werkes in der Quellenangabe des unselbständigen Werkes nur vorgesehen, wenn er zur Unterscheidung gleicher Titel notwendig ist. Da die Verknüpfung zum selbständigen Werk in BVB-KAT maschinell vorgenommen wird, kann der Zusatz entweder immer oder nie eingespielt werden. Die KFE spricht sich mehrheitlich dafür aus, den Zusatz immer einzuspielen.

Herr Popst wird das oben genannte Papier noch einmal überarbeiten. Da eine ganze Reihe von Bibliotheken baldmöglichst mit der Erfassung von unselbständigen Werken beginnen will, wird es von der Generaldirektion vorab an die BVB-Bibliotheken versandt.

Herr Dr. Wiese legt Wert darauf, daß das Papier - entsprechend redigiert - auch in KKB, Teil 4 aufgenommen wird.

--> Zusatz zum Protokoll: Nachdem im Juli 1996 von der Arbeitsgruppe "Münchener Spezialbibliotheken im BVB" erhebliche Einwände gegen das von KFE und EDV-Abteilung der GD entwickelte Gesamtkonzept an die Generaldirektion herangetragen wurden, ist noch mit wesentlichen Änderungen zu rechnen. Die Behandlung der mehrteiligen unselbständigen Werke als einteilige bleibt davon jedoch unberührt.

TOP 5: Bestellkatalogisierung (Vorlage Meßmer)

Am 15. 9. 1995 traf sich in der BSB eine "Gemeinsame Arbeitsgruppe Bestellkatalogisierung" der KE und der KFE. Das Protokoll dieser Sitzung wurde im November 1995 auf der 4. Sitzung der KFE diskutiert und die Umsetzung mit Herrn Scheuerl (EDV-Abteilung der GD) abgesprochen. Eine Vorgabe bei der Erstellung von Bestellkatalogisaten war, daß die Aufnahme auf Berechtigungsstufe 1 angelegt und auch nach einer eventuellen Korrektur (mit der Funktion TE) auf Stufe 1 verbleiben soll. Erst wenn die Aufnahme abgeschlossen und der Lokalsatz mit einer Signatur versehen wird, soll sie Stufe 5 erhalten.

Herr Scheuerl schlug vor, die Änderung der Stufe von 1 auf 5 im Zusammenhang mit der Funktion TZ vorzunehmen (vgl. KFE-4, TOP 13, Punkt 1.1).

Am 22. Februar 1996 wurde von der Generaldirektion ein Schreiben zur Erwerbungskoordinierung an alle bayerischen staatlichen Bibliotheken verschickt, in dem in der Anlage "Erwerbungsabstimmung und koordinierte Beschaffung bei hochpreisigen Werken" auf Seite 2 dieser Sachverhalt dargestellt wird. Ab dem 1. März 1996 sollte nach dem oben genannten Schreiben verfahren werden. Die Programmänderung in BVB-KAT wurde bisher jedoch noch nicht realisiert.

Es wird noch einmal festgestellt, daß die Programmänderung für notwendig erachtet wird. Frau Meßmer wird sich in dieser Sache mit Herrn Scheuerl in Verbindung setzen.

Eine eigene Anmeldung für die Erstellung von Bestellkatalogisaten (wie von der UB Bayreuth angefragt) ist im Konzept der KFE nicht nötig und wird von ihr auch aus anderen Gründen für ungünstig gehalten.

--> Zusatz zum Protokoll: Die Programmänderung, d.h. die Änderung der Stufe 1 in Stufe 5 mittels der Funktion TZ, wurde Anfang Juli realisiert.

TOP 6 - 9: vertagt

TOP 10: Dissertationen auf Mikrofiche (Vorlage Hübner, vgl. auch KFE-7, TOP 3b)

Frau Hübner legt einen Entwurf für die Veröffentlichung in den KKB, Teil 4 vor. Es wird noch einmal über die fehlende Verknüpfung zum Gesamtwerk bei Sekundärausgaben diskutiert. Um die Recherchierbarkeit von Gesamttitel und ISBN zu gewährleisten, wird festgelegt, daß die Gesamttitelangabe, die Bandzählung und die ISBN zusätzlich zur Fußnote in den "normalen" Feldern erfaßt werden.

Auf die Korrektur von DDB-Aufnahmen wird verzichtet, wenn alle notwendigen Angaben vorhanden sind.

TOP 11: Periodika (Vorlage Dr. Wiese)

Herr Dr. Wiese verteilt einen Entwurf für die Veröffentlichung in den KKB, Teil 4 zum Thema Periodika in BVB und ZDB und bittet um kritische Durchsicht und ggf. Ergänzungen bis zur nächsten Sitzung am 18. September 1996.

Herr Popst regt an, in umfangreicheren KKB-Papieren keine reine Paragraphenzählung zu verwenden, sondern - um Verwechslungen mit den RAK-Paragraphen zu vermeiden - eine zusätzliche Benennung einzuführen.

TOP 12: Tagesordnung der 16. Sitzung der EG-RAK

Herr Dr. Wiese verteilt die "Vorläufige Tagesordnung für die 16. Sitzung der EG-RAK" am 25.-27.06.1996 in Frankfurt mit der Bitte um Meinungsäußerungen zu den Themen der allerdings unmittelbar bevorstehenden

Sitzung.

TOP 13: Zukunft der PND

Die von der EDV-Abteilung der Generaldirektion bis Ende 1995 in Aussicht gestellte Aufwandschätzung (vgl. KFE-4, TOP 5.2) steht immer noch aus. Die Mitglieder der KFE äußern zum wiederholten Mal (vgl. KFE-6, TOP 10, KFE-7, TOP 5.5) ihre Überzeugung, daß die Einrichtung einer PND in BVB-KAT dringend notwendig ist, um die RAK-WB-Bestimmungen für die Ansetzung von Personennamen regelgerecht anwenden und notwendige Korrekturen vornehmen zu können.

Herr Dr. Wiese wird sich in einem Brief an Herrn Dr. Vorholzer noch einmal nachdrücklich für die Einrichtung einer PND in BVB-KAT einsetzen. Ein Abdruck dieses Briefes geht an den Vorsitzenden der Kommission für EDV-Planung (KEP), Herrn Dr. Frankenberger.

TOP 14: BVB-Anwendertreffen am 8. 10. 1996 in München

Nach Meinung der KFE sollte allen Mitarbeitern, die mit BVB-KAT arbeiten, die Möglichkeit zur Teilnahme geboten werden. Herr Dr. Hank wird für die Generaldirektion im Benehmen mit der Verbundredaktion und der KFE zu dem Treffen einladen.

Zusammen mit dem Protokoll der 6. Sitzung der KFE wurde im Mai 1996 ein von Herrn Dr. Wiese verfaßtes Schreiben an alle Bibliotheken des Bibliotheksverbundes Bayern versandt, in dem Wünsche und Vorschläge für das oben genannte Treffen erbeten werden. Da bisher keine Vorschläge eingegangen sind, werden folgende mögliche Themen genannt:

- Personennamenansetzung und PND
- Periodika (ZDB)
- Nichtbuchmaterialien (RAK-NBM)
- Unselbständige Werke (RAK-UW)
- Erfassung von Sekundärformen
- Behandlung von Loseblattausgaben (konventionell)
- BVB-Nachfolgesystem (Ablösesystem, Neues Verbundsystem)

Zu einigen der oben genannten Themenkomplexe sollen Kurzreferate gehalten werden, an die sich dann Diskussionen anschließen können.

TOP 15: BVB-Ablösesystem

Herr Dr. Hank berichtet, daß während des Bibliothekartags in Erlangen die Firma Dynix als Sieger der Ausschreibung für ein neues Verbundsystem bekanntgegeben wurde. Aufgabe der KFE wird es sein, die Entwicklung des BVB-Ablösesystems zu verfolgen und in Zusammenarbeit mit den BVB-Bibliotheken, den anderen Kommissionen und der EDV-Abteilung der Generaldirektion ein Konzept auszuarbeiten, wie "es im Bayerischen Verbund weitergehen soll". Herr Dr. Hank erklärt sich bereit, ein Papier zu verfassen, in dem er das gegenwärtige System mit der zentralen Katalogisierung in BVB-KAT und das zukünftige System auf der Basis einer Client-Server-Lösung darstellen wird.

München, 25. 6. 1996; 18. 9. 1996

gez. C. Mogalle
gez. Dr. H. Wiese